

RN 2.3.81.

Post-Damen krönen gute Leistung mit zwei Kreispokalen

Vier Herren fahren zur Meisterschaft

An diesem Karnevalswochenende waren die Tischtennisakteure des Post-Sportvereins recht gut in Form.

Das erste Saisonziel, nämlich Pokalsieger auf Kreisebene zu werden, realisierten gleich zwei Mannschaften. Damenteam wie Mädchenriege blieben in Post Dortmund unbesiegt. Die Mädchen setzten sich gegen die fünf verbliebenen Teams noch klarer durch als die Damen, die noch gegen drei Mannschaften kämpfen mußten.

Als erstes Team war der „Angstgegner“ Roland Rauxel zu bezwingen. Bei dem 5:3-Sieg machten die Damen nicht die glücklichste Figur. Trotzdem war der Sieg gegen die jungen Damen von Roland Rauxel nicht gefährdet, die dieses Mal vor allen Dingen gegen Gabi Tüllmann nicht zurechtkamen.

Überhaupt war Gabi die beste Spielerin auf Post-Seite. Auch im erwarteten Endspiel gegen Eintracht Dortmund blieb sie ungeschlagen.

Der Grundstein zum Pokalgewinn war damit gelegt, man bezwang die Dortmunderinnen ebenfalls mit 5:3!

Noch besser lief es beim „Nachwuchs“. Bereits im ersten Spiel ergab das Los das vorgezogene Endspiel. Die Mädchen mußten gegen Borussia Dortmund antreten. Daß der Erfolg mit 5:1 sehr deutlich ausfiel, war schon eine kleine Überraschung. Martina Steinke bezwang dabei zum Erstenmal ihre „Angstgegnerin“ Andrea Büttig mit 21:9 und 21:16. Das brach dann wohl die Moral der Borussia, die nur noch zu einem Gegenpunkt kamen.

Das Zwischen- und Endspiel war dann nur noch reine Formsache. Wikkede verlor mit 0:5, und auch im Endspiel bezwangen die „Küken“ Post Dortmund glatt mit 5:0. Ungeschlagen blieben Andrea und Martina Steinke, ebenso Gabi Vögler. Elke Wittich, die die „Ehre“ hatte, gegen die beste Konkurrenz zu spielen, beließ es bei nur einer Niederlage.

Post-SV: Chancen optimal genutzt

Das Qualifikationsturnier zur Deutschen Postmeisterschaft kann man ebenfalls als vollen Erfolg werten. Bei den Herren belegten die Postler aus Castrop von den sechs zu vergebenen Plätzen alle vier, und das war schon eine Überraschung gegen die andere Konkurrenz. Platz eins teilte sich Heinz-Günter Hiller mit dem Bochumer Peter Broos. Platz drei für Waldemar Gbiorczyk, der ebenso wie Udo Wasmuth auf Platz vier die einheimischen Farben auf der „Deutschen“ vertreten wird. Zur allgemeinen Freude kämpfte sich Herbert Send ebenfalls noch unter die letzten sechs vor.

Bei den Jungen gab es für die Euro-

pastädter nichts zu holen. Die Gäste aus Bochum und Iserlohn boten schon Tischtennis, de auch bei den Herren für „Aufruhr“ gesorgt hätte.

Bei den Damen leider keine erfreuliche Starterliste, die Postlerinnen blieben unter sich und können die Quote nicht einmal ausfüllen.

Bei den Mädchen konnten sich zwei Akteurinnen schon fest qualifizieren: Andrea und Martina Steinke (ein erfolgreiches Wochenende für die zwei). Auf der Warteliste steht bei eventuellen Absagen Elke Wittich (Platz vier). Den letzten festen Qualifikationsplatz erreichte die Spielerin Haak von Post Dortmund (Platz drei).

WFZ 2.3.81



GANZ HERVORRAGEND gespielt: Andrea Steinke, Elke Wittich und Martina Steinke (von links) mit ihrem Trainer Heinz-Günter Hiller. Nicht im Bild die Vierte im Bunde Gabi Vögler. Bild: Reutter'

WAZ 2.3.81



FÜR DIE „DEUTSCHEN“ Postmeisterschaften qualifiziert (von links): Heinz-Günter Hiller, Waldemar Gbiorczyk, Udo Wasmuth und Herbert Send (nicht im Bild).
Bild: Reutter

Siege im Pokal und „Fahrkarten“ zu den Deutschen Titelkämpfen

An diesem Karnevalswochenende waren die Tischtennisakteure des Post-Sportvereins gut in Form. Das erste Saisonspiel, nämlich Pokalsieger auf Kreisebene zu werden, realisierten gleich zwei Mannschaften. Damenteam wie Mädchenriege blieben in Post Dortmund unbesiegt. Die Mädchen setzten sich gegen die noch fünf verbliebenen Teams noch klarer durch als die Damen, die noch gegen drei Mannschaften kämpfen mußten.

Als erstes Team war der „Angstgegner“ Roland Rauxel zu bezwingen. Bei dem 5:3-Sieg machten die Damen auch wieder nicht die glücklichste Figur. Trotzdem war der Sieg gegen die jungen Damen aus Rol. Rauxel nicht gefährdet.

Der Grundstein zum Pokalgewinn war damit gelegt, man bezwang die Dortmunderinnen ebenfalls mit 5:3! Noch besser lief es beim „Nachwuchs“. Bereits im ersten Spiel ergab das Los, daß vorgezogene Endspiel. Die Mädchen mußten gegen Borussia Dortmund antreten. Daß der Erfolg mit 5:1 sehr deutlich ausfiel, war schon eine kleine Überraschung. Martina Steinke bezwang dabei zum erstenmal ihre „Angstgegnerin“ Andrea Büttig mit 21:9 und 21:16. Das brach dann wohl die Moral der Borussen, die

nur noch zu einem Gegenpunkt kamen. Das Zwischen- und Endspiel war dann nur noch reine Formsache. Wickedel verlor mit 0:5, und auch im Endspiel bezwangen die „Küken“ Post Dortmund glatt mit 5:0.

Das Qualifikationsturnier zur Deutschen Postmeisterschaft kann man ebenfalls als vollen Erfolg werten. Bei den Herren belegten die Postler aus Castrop von den sechs zu vergebenden Plätzen allein vier, und das war schon eine Überraschung gegen die gute Konkurrenz. Platz eins teilte sich Heinz-Günter Hiller mit dem Bochumer Peter Broos. Platz drei für Waldemar Gbiorczyk, der ebenso wie Udo Wasmuth auf Platz vier die einheimischen Farben auf der „Deutschen“ vertreten wird. Zur allgemeinen Freude kämpfte sich

Herbert Send, auf der „Verliererseite“ ebenfalls noch unter die letzten sechs vor.

Bei den Jungen gab es für die Europastädter nichts zu holen. Die Gäste aus Bochum und Iserlohn boten schon Tischtennis, das auch bei den Herren für „Aufbruch“ gesorgt hätte.

Bei den Damen leider keine erfreuliche Starterliste, die Postlerinnen blieben unter sich, und können die Quote nicht einmal ausfüllen. Mann kennt es schon, bei den Deutschen Meisterschaften tritt dann eventuell auch wieder die TT-Bundesliga an, und da kneifen halt etliche. Bei den Mädchen konnten sich zwei Akteurinnen schon fest qualifizieren: Andrea und Martina Steinke (ein erfolgreiches Wochenende für die Zwei).

RN 2.3.81



Zur Freude des SV qualifizierte sich Herbert Send noch für die deutsche Post-Meisterschaft. Foto: Orwat

WAZ 6.3.81

Für die Tischtennisspieler beginnt wieder der Alltag

PSV-Damen: Nur „Training“

1. Herrenmannschaft der SG Adler Rauxel vor Schlüsselspiel

Der Tischtennisalltag hält auch beim Post-Sportverein wieder Einzug. Alle neun Mannschaften wollen versuchen, den Rest der Meisterschaft gut über die Runden zu bringen.

Das Bezirksklassenteam der Herren muß am Sonntagmorgen in Horst-Emscher antreten. Beim letzten Spiel gab der PSV zwar einen Punkt ab, trotzdem ist er Favorit.

Neu formiert müssen die anderen Herrenmannschaften antreten. In der Kreisliga reist das

zweite Team nach Husen-Kurl, wo es sich kaum Hoffnung auf einen Punkt macht. Die dritte Vertretung erwartet ohne Knauer und H. Gbioczyk Schüren. Wie das Spiel in der zweiten Kreisklasse enden wird, ist völlig offen. Post IV erwartet an eigenen Platten Husen.

Auf die Damen wartet eine leichte Trainingsbegegnung. Kirchhörde dürfte dem Tabellenführer nicht gefährlich werden.

Bei den Jugendlichen können schon zwei Vorentscheidungen fallen. Die erste Jungenmannschaft braucht in Huckarde nur noch einen Punkt zum Gruppensieg. Den Mädchen fehlen zum Meistertitel theoretisch noch drei Punkte, von denen gegen Huckarde an eigenen Platten zwei möglich sein sollten. Das zweite Jungenteam erwartet ersatzgeschwächt den Ortsrivalen Roland Rauxel III. Die Schüler messen sich mit Kirchlinde.

B. N. 6. 3. 81

Post-Nachwuchs vor Titelgewinn

Bei TT-Herren ist die Luft raus / Neun Teams kämpfen um Punkte

Das normale Tischtennistreiben hält an diesem Wochenende wieder beim Post-Sportverein Einzug. Alle neun Mannschaften kämpfen wieder um Meisterschaftspunkte, gespannt ist man auf das Abschneiden der Herrenteams, die auf Grund etlicher Ausfälle umgestaltet werden mußten.

Herren-Bezirksklasse

In Horst-Emscher müßten die Postler eigentlich zwei Punkte holen, auch wenn man in den letzten Wochen Schwächen erkennen ließ. Die Luft ist für die Mannen um Mannschaftsführer Waldemar Gbiorczyk zwar raus, das Team hat aber trotzdem noch den Ehrgeiz, am Sonntagmorgen den vierten Tabellenplatz durch zwei Pluspunkte zu verteidigen.

Herren-Kreisklassen

Für die Kreisklassenteams geht es in den restlichen Spielen unter anderem darum, den personellen Notstand gut zu überstehen. Sportlich gesehen ist die Saison eigentlich für alle Teams bereits gelaufen. Mit einer neuformierten Truppe reist Post II nach Husen-Kurl.

Das dritte Team erwartet in der zweiten Kreisklasse Schüren. Post IV trifft in der dritten Klasse auf Husen IV.

Damen-Kreisklasse

Einen vom Papier her sehr leichten Gegner bekommen die Postdamen vorgesetzt. Der Tabellenführer aus Castrop dürfte gegen Kirchhörde nicht in Bedrängnis kommen.

Jugend

Die erste Jugendmannschaft und das Mädchenteam haben bereits an diesem Wochenende die Möglichkeit, ihr Meisterstück zu machen, bzw. den Gruppensieg zu erringen. Der Jungemannschaft reicht bereits ein Unentschieden in Huckarde zum Gruppensieg in der Kreisklasse.

Den Mädchen könnte man bei einem Sieg, ebenfalls gegen die Vertretung aus Huckarde, den Kreismeistertitel nur noch theoretisch nehmen. Das zweite Jungenteam trifft auf den Ortsrivalen Rol. Rauxel III. Die Schüler hoffen, gegen Kirchlinde diesmal nicht auf der Verliererseite zu stehen.

Tischtennis am Wochenende

Herren-Bezirksklasse

Horst-Emscher - Post SV Castrop

Kreisliga

Husen - Post SV Castrop II

1. Kreisklasse

Rol. Rauxel - Mengede II

2. Kreisklasse

Post SV Castrop III - Schüren III

Aplerbeck - Rol. Rauxel II

3. Kreisklasse

Rol. Rauxel III - Landweg

Adler Rauxel - Scharnhorst II

Post SV Castrop IV - Husen IV

Rol. Rauxel V - Adler Rauxel II

Kamen III - Rol. Rauxel IV

Jugendbezirksklasse

Rol. Rauxel II - Holthausen

Jugendkreisliga

Kirchlinde II - Adler Rauxel

Jugendkreisklasse Post SV Castrop II - Rol. Rauxel III

Huckarde II - Post SV Castrop

Adler Rauxel II - Somborn II

Schülerkreisklasse

Post SV Castrop - Kirchlinde III

Kirchlinde II - Adler Rauxel

Rol. Rauxel - Kirchlinde I

Damenkreisklasse

Rol. Rauxel - Wellinghofen

Post SV Castrop - Kirchhörde

Mädchenkreisklasse

Post SV Castrop - Huckarde

Pol. Rauxel - Adler Rauxel



Das erste Post-TT-Team um Waldemar Gbiorczyk will am Wochenende auf jeden Fall den vierten Tabellenplatz gegen Horst-Emscher verteidigen.

Foto: Orwat

WAZ 9.3.81

RN 10.3.81

Post blamiert sich bei Horst-Emscher

TT-Herren stecken 2:9-Niederlage ein

Das war wahrlich kein erfreuliches Tischtenniswochenende für die Akteure des Post-Sportvereins. Bedingt durch den Ausfall von sieben Spielern waren Niederlagen zumindestens der unteren Herrenmannschaften nicht zu vermeiden. Aus der Rolle fällt aber die klare Niederlage der Ersten. Gut waren nur die Jugendvertretungen.

Herren-Bezirksklasse

War es eine Blamage, was die Herren in Horst-Emscher brachten, oder nur die Folge, daß die Meisterschaft schon abgehakt ist? Wie dem auch sei, erfreulich ist die glatte 2:9-Niederlage auf keinen Fall. Da halfen auch die Einzelsiege von Römer und Gbiorczyk wenig. Recht gut auch noch der Einstand von Hilmar Hoffmann, auch wenn er beide Spiele verlor.

Kreisklassen

Über die Kreisklassen-Teams gibt es wenig zu berichten. Hier machte sich die Personalnot stark bemerkbar. Niederlagen waren wohl nicht zu vermeiden. Post II und III waren sich ei-

nig: beide verloren mit 1:9, Ehrenpunkte erreichten H. Gbiorczyk und Uwe Langer. Post IV verlor gegen Husen erst nach Gegenwehr knapp mit 7:9. Die Damen erreichten zwei kampflose Punkte gegen Kirchhörde, da die Gegnerinnen nicht antraten.

Jugend

Das erste Jungenteam erreichte das Saisonziel. Bereits drei Spieltage vor Ende ist das Team mit Uwe Skarba, Frank Reichow, Jürgen Send und Thomas Schmidt Gruppensieger. Die letzten nötigen Punkte holte man beim 7:3-Sieg in Huckarde. Uwe Skarba holte dabei Sieg Nr. 35 und 36 bei nicht einer Niederlage.

Auch die zweite Jugend schlägt sich recht achtbar. Gegen Roland Rauxel III gewann man mit Uick, H. Wittich, Alles und Wagner 7:2. Lediglich die Schüler verloren gegen Kirchlinde mit 0:7.

Die Mädchen dürften sich den Kreismeistertitel auch nicht mehr nehmen lassen. Durch den ungefährdeten 9:2-Sieg gegen Huckarde braucht das Team nur noch einen Punkt zum Titelgewinn.

Ist beim Post SV die Luft raus?

Das war nicht berauschend, was die Tischtennisakteure des Post-Sportvereins an diesem Wochenende so boten. Als Ausrede kann man zwar die akute Personalnot anführen, aber sie allein erklärt die zum Teil doch recht deutlichen Einbrüche nicht.

Erfreulich nur das Abschneiden der Jugendlichen, die erste Jungenmannschaft wurde schon jetzt Gruppensieger, den Mädchen fehlt nur noch ein Punkt zum Meistertitel. Die Herren gingen in der Bezirksklasse bei Horst-Emscher glatt mit 9:2 baden. Außer Römer und Gbiorczyk gelang keinem PSV-Spieler ein Gegenpunkt.

PSV II Und PSV III verloren in den Kreisklassen mit dem gleichen Ergebnis: 1:9. Die Gegenpunkte verbuchten H. Gbiorczyk und Uwe Langer. Post vier machte aus der Personalnot noch das Beste, man verlor erst nach Kampf mit 7:9 gegen Husen. Die erste Jungenmannschaft sicherte sich in Huckarde mit einem 7:3-Erfolg den Gruppensieg, und damit wohl auch den Aufstieg in die Kreisliga. Uwe Skarba blieb auch in diesem Spiel ungeschlagen (36:0). Frank Reichow, Jürgen Send und Thomas Schmidt.

Das zweite Jungenteam bot gegen Rol. Rauxel eine ansprechende Leistung beim 7:2-Sieg in der Aufstellung Uick, H. Wittich, Alles und Wagner. Gut lief es auch bei den Mädchen. Huckarde hatte kaum eine Chance und verlor mit 2:9.

W A7 13.3.81

Vorentscheidung bei den TT-Damen

PSV-Spielerinnen reisen zum Tabellenzweiten

An diesem Tischtenniswochenende gibt es bei den Akteuren des Postsportvereins wieder sehr interessante Begegnungen. Das gilt ganz besonders für die Damenmannschaft.

Die erste Seniorenmannschaft empfängt den Postsportverein aus Gelsenkirchen. Dieses Spiel dürfte sehr interessant werden, denn die 1. Partie ging schon 8:8-Unentschieden aus. Also ein sehr harter Brocken für die Send-Truppe, die weder auf- noch absteigen kann.

Die Damenmannschaft muß zum Tabellenzweiten nach Brackel. Dieses Spiel dürfte wohl die Entscheidung in der Damenkreisklasse bringen. Ein Unentschieden müßte den Postdamen rei-

chen, denn die letzten Spiele sind nicht mehr sehr schwer.

Die zweite Herrenmannschaft spielt gegen Holzwickede III. Dieses Spiel dürfte wohl wieder verlorengehen. Die Dritte hat ein sehr schweres Spiel in Scharnhorst zu bestreiten.

RN 13.3.81.

Post-TT-Damen kämpfen um Titel

An diesem Tischtennis-Wochenende dürften bei den Damen, wie Mädchen die Würfel um die Meisterschaft fallen. Die Herren haben nur noch ein Pflichtprogramm zu absolvieren.

Herren-Bezirksklasse

Mit Post Gelsenkirchen erwarten die Herren einen unagenehmen Gegner. Im Hinspiel gab es in 8:8. Wenn man die letzten Leistungen der Postherren zu Rate zieht, dürften die Chancen auf einen Punkt diesmal nicht groß sein, zumal die Gelsenkirchener beim letzten Spiel den Tabellendritten abfertigten.

Kreisklasse

Hier steht nur ein Spiel im Mittel-

punkt. Die Damen kämpfen gegen den Tabellenzweiten aus Brackel um den Kreismeistertitel und Aufstieg in die Bezirksklasse.

In Brackel haben die Postdamen vor diesem Spiel einen Punkt Vorsprung, was bedeutet: Bereits ein Unentschieden dürfte Spichalski und Co. den Titel sichern. Bei einer Niederlage dürfte der Zug wohl abgefahren sein.

Im ersten Spiel trennte man sich 8:8 unentschieden, wobei lediglich Spichalski und Tüllmann Punkte erringen konnten. Ob die Nerven mitmachen, bleibt abzuwarten.

Die zweite Herrenmannschaft tritt

gegen Holzwickede an, durchaus noch eine Möglichkeit zum Punktgewinn. Die dritte Mannschaft muß nach Scharnhorst reisen.

Jugend

Bei den Jugendlichen werden nur zwei Spiele ausgetragen. Die Schüler reisen nach Kirchlinde. Die Mädchen wollen versuchen, durch einen Sieg in Adler Rauxel den Meistertitel zu gewinnen. In kompletter Aufstellung müßte dieses bei Adler eigentlich gelingen.

RN 17.3.

Post hat noch zwei heiße Eisen im Feuer

TT-Gegner aus Gelsenkirchen heiterte Partie des ersten Herrenteams auf

Die Postler nutzen an diesem Wochenende ihre Chancen in der Tischtennismeisterschaft recht gut. Mit den Damen und Mädchen hat der Post SV weiterhin zwei Anwärter auf den Kreismeistertitel.

Herren-Bezirksklasse

Den Anfang zum guten Saisonende haben die Postherren gemacht. Gegen Post Gelsenkirchen gab es einen 9:5-Sieg, an eigenen Tischen sind die Herren immer noch eine Klasse besser als auswärts. Ungeschlagen blieben auf Postseite gleich vier Aktive: Hoffmann, Lindenbrink, Wasmuth

und Gbioreczyk.

In diesem Spiel, das die Postler eigentlich jederzeit im Griff hatten, sorgte der Spieler Bogdanovic aus Gelsenkirchen für Auflockerung. Durch seine dauernden Sprüche und Reden war das Spiel zumindest zu jeder Zeit lustig, so nebenbei blieb er auch noch ungeschlagen!

Damen-Kreisklasse

Die Damen haben das wohl vorentscheidende Spiel beim Tabellenzweiten in Brackel überstanden. Mit einem 8:8-Unentschieden blieb der eine Punkt Vorsprung erhalten. Ger-

linde Spichalski und Gabi Tüllmann sorgten wie im Hinspiel für die Punkteverteilung. Beide gewannen ihre Spiele jeweils glatt in zwei Sätzen.

Bleibt jetzt nur noch die Sorge, in den letzten Spielen keinen Punkt mehr abgeben zu dürfen. Daß man die Nervenstärke dazu hat, bewies das Team in Brackel. Der Kreismeistertitel und Aufstieg in die Bezirksklasse ist damit wieder in greifbare Nähe gerückt.

Herren-Kreisklassen

Hier das alte Bild: Arg unter Personalnot leidend waren Niederlagen

nicht zu vermeiden. In der Kreisliga verlor Post zwei mit 1:9 gegen Holzwickede. Post drei hielt sich beim Tabellenführer Scharnhorst trotz der 3:9-Niederlage noch recht gut.

Jugend

Hier waren nur die Mädchen im Einsatz. Bei Adler Rauxel errang man einen glatten 9:1-Sieg. Der Kreismeistertitel war das aber noch nicht. Dem härtesten Verfolger Borussia Dortmund wurden etliche Strafpunkte erlassen. Die Mädchen dürfen sich damit in den letzten beiden Spielen nur noch einen Punktverlust erlauben.

PSV-Damen noch knapp in Führung

Die „Postler“ konnten mit ihren Leistungen am drittletzten TT-Spieltag durchaus zufrieden sein. Die Damen wahrten ihre Titelchancen, und das erste Herrenteam konnte auch wieder zwei Punkte erringen.

Der Aufstieg der Postdamen in die Bezirksklasse ist in greifbare Nähe gerückt. Beim Tabellenzweiten in Brackel verteidigten die Postlerinnen ihren Einpunktvorsprung durch ein 8:8-Unentschieden. Das Match war eine Kopie des Hinspiels. Gerlinde Spichalski und Gabi Tüllmann gewannen wieder alle Begegnungen, dieses Mal sogar jeweils glatt in zwei Sätzen.

Auch das Herrenbezirksklassenteam bot an diesem Spieltag ansprechende Leistungen. Die „Endrunde“ begann man mit einem 9:5-Erfolg über Post Gelsenkirchen. Die Postler dominierten dabei an den unteren Brettern. W. Gbioreczyk, Wasmuth, Lindenbrink und Hoffmann gewannen alle Spiele. Send und Römer mußten aber an Brett eins und zwei den Gästen den Vortritt lassen.

Die anderen Herrenmannschaften versuchen im Moment das Beste aus der Personalnot zu machen. Trotzdem kam Post zwei gegen Holzwickede an einer 1:9-Niederlage nicht vorbei, das dritte Team hielt sich bei der 3:9-Niederlage in Scharnhorst recht achtbar (2. Kreisklasse).

Die Mädchen waren als einzige Jugendmannschaft am Start. In Adler Rauxel gab es einen glatten 9:1-Erfolg. Die Meisterschaft bleibt auch hier spannend, da dem härtesten Verfolger der Postmädchen Borussia Dortmund Strafpunkte erlassen wurden.

WA 72

16.3.

„Postler“ in Personalnot

Auf und nieder, immer wieder... Die Karnevalssaison ist noch nicht so lange vorbei, als daß man sich nicht mehr an diesen Schunkelschlager erinnert, und erinnern kann man sich daran, wenn man die Ergebnisse der Tischtennisspieler des Postsportvereins betrachtet. Wieder oben auf war diesmal die Post-Erste, die mit den Kollegen von Post Gelsenkirchen den Tabellen siebten vor der Brust hatte, allerdings klar mit 9:5 siegten.

Den Abstieg in die Kreisklasse nicht mehr abwenden kann wohl die Reserve des PSV Castrop, die nun schon mit fünf Punkten Rückstand auf den vorletzten die „rote Laterne“ fest in den Händen hält. Die klare 1:9-Niederlage, eben gegen den Tabellen nachbarn Holzwickede, war sicherlich das „Schicksalspiel“ für die Postler, die allerdings mit großer Personalnot zu kämpfen haben. Solche Sorgen gibt es bei den Mannschaften von Roland Rauxel

augenblicklich nicht, die in den Kreisklassen durchweg für Furore sorgen.

So führt die zweite Mannschaft der Roländer nunmehr nach 20 Spieltagen die Tabelle mit 40:0 Punkten an, auch TuS Brackel hatte den Rauxelern nichts entgegenzusetzen. Wenn auch nicht mit „reiner Weste“, aber ebenso klar führt die erste Roland-Truppe das Feld der ersten Kreisklasse an, und diesmal wurde der Tabellendritte Scharnhorst mit 9:3 in die Schranken verwiesen. In der 2. Kreisklasse hatte Post Castrop III keine Chance gegen Scharnhorst III, steht aber ungefährdet im gesicherten Mittelfeld. Meisterhoffnungen hegt auch die dritte Mannschaft von Roland Rauxel, die diesmal der TSG Schüren an deren Platten den Schneid abkaufte.

PSV-Damenteam gleich zweimal im Einsatz

Die Tischtennissaison ist nicht mehr lang

In ihrem vorletzten Meisterschaftsspiel tritt die Bezirksklassen-Gruppe des Post-SV gegen die Mannschaft aus Falkenhorst Herne an. Obwohl man dieses Spiel auswärts bestreiten muß, wird beim Tabellenletzten fest mit einem Sieg gerechnet.

Die Damenmannschaft tritt gleich zweimal an. Heute geht es gegen Kirchlinde um zwei Punkte und am Samstag erhofft man dasselbe aus Sölde mitzubringen, denn bei einem Punktverlust ist der erste Tabellenplatz verloren.

Die erste Jungenmannschaft des Post SV konnte in dieser Tischtennissaison den Aufstieg in die Kreisligasichern. Am Samstag fährt man nach Mengede. Die Mädchen vertreten am Sonntag als Kreispokalsieger den Kreis Dortmund in Neheim-Hüsten in der Bezirkspokalendrunde.

kl. Unsaige
19.3.81

WAZ
20.3.81

RN 20.3.81

Post-SV ohne Send nach Falkenhorst

Mädchen kämpfen um Bezirkspokal/Zweite Herren ohne Chance bei Borussia

Dieses Tischtenniswochenende bringt wieder ein paar sehr interessante Begegnungen bei den Mannschaften des Postsportvereins. Besonders zu beachten sind dabei die Mädchen, die um den Bezirkspokal spielen müssen.

Das erste Herrenteam wird am Sonntagmorgen in Falkenhorst wahrscheinlich wieder mit Ersatz spielen, denn der amtierende Stadtmeister Herbert Send ist beruflich verhindert. Diesen Ausfall dürfte man aber gegen den Tabellenletzten wohl verkraften können.

Das zweite Team wird in Dortmund gegen die dortige Vierte von Borussia antreten. Es wäre wohl zu

schön, wenn sie von Borussia das Hinspielergebnis mitbringen würden. Im Hinspiel nämlich trennten sich die beiden Vereine 8:8 unentschieden.

Die Vierte spielt zu Hause gegen Lanstrop II, was ebenfalls ein sehr schwerer Brocken wird.

Die Damen haben an diesem Wochenende sogar zwei Meisterschaftsspiele zu bestreiten. Am Freitag spielt man gegen Kirchlinde und am Samstag bestreitet die „holde Weiblichkeit“ ein Nachholspiel gegen Sölde.

Die erste Jugend des PSV hat in Mengede anzutreten. Gegen diese Mannschaft muß die Jugend aufpas-

sen, denn die Mengeder knöpften bereits der zweiten Jugend einen Punkt ab.

Die zweite Jugend hat ein ganz schweres Spiel zu bestreiten. Der Tabellenzweite Einigkeit Barop kommt nämlich nach Castrop. Ob man den Erfolg von der Hinrunde wiederholen kann, bleibt abzuwarten.

Den Mädchen steht am Sonntagmorgen in Neheim-Hüsten eine sehr schwere Begegnung bevor. Es geht nämlich um den Bezirkspokal. Ins Rennen geht man als Kreispokalsieger des Kreises Dortmund. Ob man auch den Bezirkspokal erringt, bleibt ebenfalls abzuwarten.

PSV-Damen sind dem Aufstieg ganz nahe

WAZ

23.3.87

Das Wochenende verlief bei den Tischtennisakteuren des Postsportvereins sehr zufriedenstellend, besonders die Damen überzeugten wieder auf der ganzen Linie.

Das erste Herrenteam mußte zum Tabellenletzten Falkenhorst reisen. Trotz zweifachem Ersatz gewann man recht locker mit 9:0. Die Gastgeber waren nämlich auch nicht komplett und so hatte man keine Mühe.

Bei den Damen ist unerwartet noch einmal Spannung aufgekomen. Der „Alptraum“ der Postlerinnen trat ein: Gerlinde Spichalski, beste Spielerin der Postler, mußte ins Krankenhaus. Zu allem Überfluß fiel am Samstag dann auch noch Edeltraud Send mit punktiertem Bein aus.

Trotzdem überstanden die Damen beide Spiele am Wochenende ohne den (erwarteten) Punktverlust. Kirchlinde schlug man mit 9:5. Bei diesem hauchdünnen Erfolg war es Christel Plutka, die den Bann löste und mit einem unerwarteten Sieg Kirchlinde auf die Verliererseite brachte.

Der Tabellenletzte Sölde konnte am Samstag die „Gunst der Stunde“ nicht nutzen. Die Gastgeber traten ohne ihre Spitzenspielerinnen mit nur drei Mannen an und verloren mit 0:9. Gabi Tüllmann ließ an beiden Tagen keine Gegnerin über neun Punkte hinauskommen.

Das zweite Herrenteam verlor gegen Borussia Dortmund IV wie erwartet mit 1:9. Die Vierte gewann gegen Teutonia Lanstrop II locker mit 9:4.

Die erste Jugendmannschaft gewann auch gegen Mengede II wieder klar mit 7:2. Die zweite Jungenmannschaft spielte gegen den Tabellenzweiten Einigkeit Barop und verlor denkbar knapp mit 5:7. Bester Akteur war Holger Wittich, der beide Einzel und auch beide Doppel gewann.

Die beiden Mädchen Andrea und Martina Steinke vertraten die Farben des Post SV beim Bezirkspokal in Neheim-Hüsten. Dieses taten sie mit Bravour. Im Halbfinale schieden sie mit 2:3 denkbar knapp aus. Andrea hinterließ dabei einen besseren Eindruck als ihre Schwester Martina.

26.3.81 RN

TT-Team des PSV gegen Herne

Bereits am heutigen Donnerstag muß das erste Herrentischtennisteam des Postsportvereins an die Platten gehen und spielen. Gegner ist der Postsportverein Herne. Das Hinspiel verlor die Send-Truppe mit 7:9, da man ersatzgeschwächt angetreten war. Am Donnerstag aber hofft man auf eine komplette Besetzung und auf einen Sieg gegen den Tabellenvorletzten. Das Spiel ist für 19.30 Uhr angesetzt worden.

26.3.81 WAZ

Bereits am heutigen Donnerstag muß das erste Herrenteam des Postsportvereins an die Platten. Der Gegner ist der Postsportverein Herne. Das Hinspiel verlor die Send-Truppe mit 7:9, aber man war auch ersatzgeschwächt angetreten. Das Spiel soll um 19.30 Uhr beginnen.

27.3.81 RN

TT-Riege von Post beendet Meisterschaft

Dieses Wochenende bestreiten die einzelnen Mannschaften ihr letztes Meisterschaftsspiel. Bis auf die Damen, die an dem darauffolgenden Wochenende noch einmal spielen müssen, haben alle anderen ihre letzte Partie.

Die zweite Kreisklassen-Herrenmannschaft empfängt zum Abschluß die erste Mannschaft von Post Dortmund I. Man kann nur hoffen, daß die Truppe sich noch achtbar aus diesem Spiel zieht.

Das dritte Seniorenteam muß zum Abschluß der Saison noch einmal reisen. In Holzwickede IV hofft die Mannschaft auf einen Sieg. Die Vierte muß auch auswärts antreten. In Huckarde IV wird ebenfalls mit einem Sieg gerechnet.

Die Damen müssen nach Scharnhorst reisen. Wenn die Postlerinnen ihre komplette Mannschaft einsetzen können, dürfte ein Sieg herauspringen, der aber noch ungewiß ist. Die erste Jugendmannschaft empfängt TuS Barop II, und die zweite Jugend spielt in Somborn II.

Die Mädchen bestreiten ihr letztes Spiel zu Hause gegen die Mädchen von Asseln.

27.3.81 WAZ

PSV-Damen müssen in Scharnhorst gewinnen

Beim Post SV steht das letzte Meisterschafts-Wochenende bevor. Wenn das Damenteam seine Chance auf den Aufstieg wahren will, darf man sich in der schweren Partie in Scharnhorst keine Niederlage leisten. Die erste Herrenmannschaft kann in der Bezirksklasse gegen den Vorletzten Post SV Herne bei einem Sieg mit dem derzeitigen Tabellendritten Rotthausen gleichziehen.

Die zweite Herrenmannschaft empfängt das Team von Post SV Dortmund I. Ein Sieg wäre hier eine Überraschung. Die dritte Senioren hofft in Holzwickede IV auf einen Sieg. Post SV IV rechnet in Huckarde IV ebenfalls mit zwei Punkten.

Bedeutungslos ist für die erste Herrenmannschaft der DJK Adler Rauxel die Partie in Lanstrop geworden, da man keine Chance mehr auf den Aufstieg hat. Das zweite Herrenteam der DJK erwartet an eigener Platte den Ta-

bellenvorletzten Landweg II, der als Empfehlung einen Sieg gegen Roland Rauxel mitbringt.

Bei der Jugend hat nur noch die Begegnung zwischen der Kreisliga-Jungenmannschaft der DJK gegen Huckarde eine Bedeutung für den Ausgang der Meisterschaft. Mit einem Sieg will man endgültig das Abstiegs-Gespenst verjagen. Ihr letztes Saisonspiel bestreiten die Mädchen des Post SV zu Hause gegen das Team von Asseln.

Post-TT-Abteilung läßt die Sektkorken knallen

Zum Saisonabschluß zwei Kreismeistertitel

Eitel Freude herrscht bei den Tischtennisspielern des Post-Sportvereins. Zumindest bei den Damen und Mädchen konnten die Sektkorken zum Abschluß der Serie knallen. Die erste Jungenmannschaft hofft, durch den Gruppensieg ebenfalls aufzusteigen. Lediglich das zweite Herrenteam fällt durch den schon lange feststehenden Abstieg aus der Rolle.

Herren-Bezirksklasse

Das Herrenteam mit Send, Römer, W. Gbiorczyk, Wasmutz, Lindenbrink und Hiller landete zum Ende noch einmal einen 9:0-Sieg. Gegner war Post-SV Herne. Nach der kurzen Begegnung verstand so keiner richtig mehr, wie man in der Hinserie in

Herne hatte verlieren können. Den Herren bleibt damit zum Abschluß ein nicht ganz befriedigender vierter Tabellenplatz.

Damen-Kreisklasse

Glück im Unglück für die Postlerinnen. Nach dem Ausfall von Gerlinde Spichalski und Edeltraud Send war noch einmal unerwartete Hektik aufgekommen. Doch nachdem man in Scharnhorst ersatzgeschwächt 9:4 gewann, tat Brackel als ärgster Verfolger den Damen einen unerwarteten Gefallen: Man verlor zu Hause mit 5:9. Einen Spieltag vor Schluß ist das Team damit bereits Damenkreismeister und Aufsteiger zur Bezirksklasse!

Das zweite Herrenteam verabschiedete sich dank Alfred Knauer und Günter Timmermann mit einer ehrbaren 4:9-Niederlage gegen Post Dortmund Richtung erste Kreisklasse. Post III gewann noch einmal mit 9:3 in Holzwickede (2. Kreisklasse).

Jugend

Mit den Mädchen als Kreismeister und der ersten Jungenmannschaft als Gruppensieger kann Jugendwart Waldemar Gbiorczyk auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Die Mädchen brachten ihren Titel durch zwei Siege unter Dach und Fach. In Wickede gab es einen 9:3-Sieg, zu Hause blieb Asseln mit 9:2 auf der „Strecke“.



Mannschaftskreismeister der Mädchen wurden die jungen Damen vom Post-Sportverein: Martina Steinke, Elke Wittich, Andrea Steinke und Gabriele Vogler.

Foto: Goldhahn

RN

30.3.

RN 31.3.

TT-Gruppensieger

Durch einen 7:0-Erfolg über Barop behielt die erste Jungenmannschaft des Post SV eine weiße Weste und wurde mit 40:0 Punkten Kreisgruppensieger im Tischtennis.

Das zweite Team erreichte Platz drei. Gegen Somborn erkämpften die Postler noch einmal einen 7:2-Sieg.



GANZ SCHÖN SCHLAGKRÄFTIG sind diese vier jungen Damen des Post-Sportvereins. Andrea Steinke, Gabriele Vögler, Elke Wittich und Martina Steinke zeigten der Konkurrenz die „Hacken“ und holten den Kreismeistertitel (Schülerinnen) nach Castrop-Rauxel. Bild: Hein'

WFZ
31.3.81

Damen des PSV am Ziel

Der letzte Spieltag im Tischtennis konnte die Verantwortlichen des Post-Sportvereins noch einmal voll zufriedenstellen. Freude vor allen Dingen bei den Damen. Durch eine unerwartete Niederlage von Brackel ist man einen Spieltag vor Ende Kreismeister und Aufsteiger in die Bezirksklasse.

Das Herrenbezirksklassenteam gewann zum Abschluß noch einmal 9:2. Gegner war Post SV Herne, bei denen man im Hinspiel noch 7:9 unterlag. Nach der Leistung der Gäste zu urteilen, im nachhinein ein unfäßbares Ergebnis.

„Altmeister“ Alfred Knauer und Günter Timmermann sorgten beim zweiten Team bei der 4:9 Niederlage gegen Dortmund für einen ehrbaren Abschied in Richtung erste Kreisklasse.

Post III siegte noch einmal 9:3 in Holzwickede. Die Spannung ist raus bei den Damen. Nach dem Ausfall von Spichalski und Send war noch einmal das große Zittern aufgekommen. Die Postlerinnen gewannen in Scharnhorst mit 9:4. Und der ärgste Verfolger leistete sich eine 5:9-Heimniederlage!

WFZ

30.3.81

Post-Mädchen ganz souverän

Die Mädchen des Post SV hatten es den Damen schon vorge-macht. Sie absolvierten ihre letzten beiden Tischtennisspiele souverän. In Wickede gewann man 9:3 und zu Hause gegen Asseln holte man den letzten benötigten Punkt mit einem 9:2. Auch die Jungen blieben zum Abschluß ohne Niederlage. Post I gewann mit 7:0 gegen Barop. Uwe Skarba blieb ebenso wie die Mannschaft in der ganzen Serie ohne jeglichen Punktverlust! Post II siegte mit 7:2 in Somborn. Hier überstand Holger Wittich zumindestens die Rückserie mit weißer Weste. Platz eins und drei sind ein erfolgreicher Abschluß der Meisterschaftsserie!



KEIN MATCH VERLOREN: Die PSV-Jugendmannschaft in der Besetzung (von links) Frank Reichow, Uwe Skarba, Thomas Schmidt und Wolfgang Schmidt. Bild: Hein'